



**Resolution
der Großen Tarifkommission
für die Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg
Leinfelden-Echterdingen am 12.06.2008**

Neue Altersteilzeit – Für jung – Für alt – Für alle

Mit eindrucksvollen verhandlungsbegleitenden Demonstrationen und Warnstreiks haben über 100.000 Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg deutlich gemacht, wir wollen **jetzt** eine neue Altersteilzeit als Anschlussregelung ab 2010. Beschäftigte aus über 250 Betrieben haben den Arbeitgebern deutlich gemacht: Die IG Metall ist handlungs- und durchsetzungsfähig, auch und gerade in Fragen qualitativer Tarifpolitik.

In der 4. Verhandlung haben die Arbeitgeber ihre Verhandlungsposition konkretisiert, indem sie im Rahmen der kollektiven Regelungsmöglichkeiten den Bestandsschutz für bestehende Betriebsvereinbarungen einerseits und den Abschluss einer freiwilligen Betriebsvereinbarung ab 2010 andererseits als Zugangsvoraussetzungen für Altersteilzeit eingebracht haben. Einen individuellen Zugang wollen sie nach wie vor ausschließlich für besonders belastete Beschäftigtengruppen mit einer Zugangsbeschränkungsquote von 2 %. Dies wäre eine skandalöse Einschränkung des Anspruchs auf Altersteilzeit. Darauf werden wir durch Ausweitung unserer Warnstreiks über das Tarifgebiet Baden-Württemberg hinaus antworten.

Die Große Tarifkommission bekräftigt die Position der Verhandlungskommission für eine neue Altersteilzeit mit erzwingbarer Betriebsvereinbarung bis zu einer Quote von 5 %.

Wir wollen eine erzwingbare Regelung für alle Betriebe!

Wir wollen einen verbindlichen Anspruch für alle Beschäftigten!

Wir wollen eine dem heutigen Tarifvertrag vergleichbare materielle Ausstattung.

Wir wollen eine verbesserte Entgeltaufstockung für die unteren Entgeltgruppen.

Wir fordern die Arbeitgeber auf, entsprechend unserer Vereinbarung vom Mai 2007, bis Ende Juni 2008 mit der IG Metall einen Tarifabschluss zu erzielen.